

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
vom: Mittwoch, 10. März 2010

9. Sitzungsperiode / 2. Sitzung

Ort: Haus Wilmers, Wiegboldsaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:52 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Herr Thomas Harmeling
2. Herr Karlheinz Lüdiger
3. Herr Wilhelm Hövel
4. Herr Alois Kahmen
5. Herr Ludger Rotz
6. Herr Rolf Stödtke
7. Herr Andreas Peek
8. Herr Dieter Valtwies
9. Frau Stefanie Wiegand
10. Herr Heinrich Upgang-Sicking
11. Herr Norbert Gesing

Vertreter/in für:

Herrn Jörg Battefeld

(bis TOP I.6 einschl.)

II. Entschuldigt:

Herr Jörg Battefeld

III. Ferner:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. AL 01/32 - Herr Herbert Schlottbom
3. AL 60 - Herr Dirk Vahlmann
4. SGL Tiefbau – Herr Michael Niehaus

Vor Beginn der Sitzung besichtigen die Ausschussmitglieder die St. Vitus Grundschule in Südlohn.

Der **Ausschussvorsitzende (AV)** stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Berechnung der Baukosten für die Sanierungsmaßnahmen der St. Vitus Grundschule sowie die Modernisierungsempfehlungen zum Energieausweis der gemeindlichen Gebäude werden an die Ausschussmitglieder verteilt.

Der **AV Harmeling** führt den sachkundigen Bürger Norbert Gesing in sein Amt ein und verpflichtet ihn, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen. Durch Handschlag und Unterschrift bestätigt dieser, dass er seine Verpflichtungen eingeht. Über die Verpflichtungshandlung wird eine besondere Niederschrift angefertigt.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Beschluss:

Kenntnisnahme

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2009 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

TOP 2.: Vorstellung der Planung "Erneuerung und Umgestaltung des Uferweges" zwischen Lohner Straße und Bahnhofstraße in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt. Nach Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.01.2009 wurde die Bauverwaltung beauftragt auf Grundlage des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (Grünkonzept) eine Planung zu erarbeiten.

Die Planung sieht eine Sanierung/Erneuerung der Uferpromenade und der Wege im Cohausz-Wäldchen sowie eine ökologische Aufwertung der Schlinge vor. Eine Weiterführung der Uferpromenade bis zur Eichendorffstraße ist nicht möglich, da die Flächen nicht zur Verfügung stehen. Der Zustand der vorhandenen Wege stellt für ältere Menschen mit Rollatoren oder behinderte Menschen Probleme dar. Die Böschung der Schlinge ist in Teilbereichen schadhaft und die seitlichen Anpflanzungen des Uferweges sind über die Jahrzehnte zugewuchert. Die neue Planung sieht vor, die Schlinge wieder erlebbar zu machen und die Aufenthaltsqualität entlang der Schlinge und des Cohausz-Wäldchens zu verbessern. Durch punktuelle Pflanzinseln im Gewässer und durch eine Gewässeraufweitung auf der nördlichen Seite im Bereich des Cohausz-Wäldchens wird die Schlinge ökologisch aufgewertet. Der Uferweg wird in einer Breite von 2,50 m einschließlich Unterbau mit einem Klinker neu gepflastert und die seitlichen Anpflanzungen beseitigt. Auf der südlichen Seite ist eine Rasenfläche mit einer Heckenanpflanzung zu der Bebauung geplant. An zwei Stellen sieht das Konzept direkt am Gewässer Aufenthaltsbereiche vor, die durch Stützwände mit Gabionen und einem Geländer zur Schlinge geplant sind. Die Beleuchtung wird mit LED-Technik erneuert und ergänzt. Die Wege im Cohausz-Wäldchen werden mit einer wassergebundenen Decke neu aufgearbeitet bzw. auf der westlichen Seite neu angelegt mit einer seitlichen Einfassung. Der Waldcharakter mit den kleinen Waldwegen soll erhalten bleiben und wird durchforstet.

Die Gesamtkosten werden auf ca. 290.000,- € geschätzt. Nach Aussage der Bezirksregierung Münster werden für die Wegebaumaßnahmen mit Anpflanzungen Fördergelder für ländliche Mittel in Höhe von 40 % der Nettobaukosten in Aussicht gestellt. 10 % hiervon werden gefördert, weil das Projekt im ILEK Programm aufgeführt ist. Hinsichtlich der Wasserbaumaßnahmen wird von der Bezirksregierung Münster keine Förderung aus Förderprogrammen der Wasserrahmenrichtlinie in Aussicht gestellt, da die Förderkriterien nicht erfüllt werden. Der Anteil der Kosten für den Wasserbau beträgt ca. 50.000,- €. Somit würde für die Gemeinde Südlohn ein Eigenanteil der Gesamtkosten in Höhe von 210.000,- € verbleiben.

Die **CDU-Fraktion** regt an, den Apfelparten gegenüber dem Cohausz-Wäldchen in das Konzept mit einzubeziehen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass dieser Bereich überplant ist und der Bebauungsplan eine andere Nutzung vorsieht. Die Schlingepromenade zwischen der Bahnhofstraße und Lohner Straße stellt für das Henricus-Stift einen hohen Naherholungswert dar und soll in das Betreuungskonzept des Henricus-Stiftes einbezogen werden. Eine zeitliche Dringlichkeit wird seitens der CDU-Fraktion nicht gesehen. Weitere Fördermöglichkeiten sollen von der Verwaltung geprüft werden.

Die **Grüne Fraktion** hat Informationen, dass die Kolpingfamilie Besinnungsstationen plant. Die Verwaltung nimmt diesbezüglich Kontakt mit der Kolpingfamilie auf und wird den Ausschuss hierüber informieren.

Die **SPD-Fraktion** erkundigt sich über die Folgekosten hinsichtlich des erhöhten Pflegeaufwandes. Der Arbeitsaufwand für den Bauhof wird sich erhöhen.

Der **UWG-Fraktion** wird von der Verwaltung erläutert, dass die Böschung durch Faschinen gesichert wird, diese aber schadhaft und abgängig sind und Böschungsabbrüche vorhanden sind.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Planung zustimmend zur Kenntnis und erteilt der Verwaltung den Arbeitsauftrag, weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen und an dem Konzept weiter zu arbeiten.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 3.: Vorstellung der Planung "Anlegung von Fuß- und Radwegen im Oedinger Busch"

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

(AM Valtwies erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.)

Die Planung wird von der Verwaltung erläutert. Nach Beschluss des Rates wurde die Bauverwaltung beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten hinsichtlich einer neuen Fuß- und Radwegeverbindung durch den Oedinger Busch in Richtung einer Ost-West Achse und mit Anbindung an die Wagnerstraße, Kantstraße und Wiesken. Die Planung sieht vor an dem östlichen Weg, der in Richtung Nord-Süd verläuft, in Höhe des weißen Hauses (Hessinghook 11) mit dem Fuß- und Radweg zu beginnen und entlang vorgegebener Trassen im Wald bzw. teilweise neu anzulegender Trassen an den nördlichen Feldweg am Rande des Oedinger Busches anzubinden und eine Zuwegung an die Wagnerstraße und Wiesken zu realisieren. Zudem ist eine Anbindung an das nördliche Wirtschaftswegenetz geplant. Teile des Oedinger Busches gehören zwei Privateigentümern. Ein Eigentümer unterstützt dieses Projekt und stellt seine Flächen zur Verfügung, sofern der Fuß- und Radweg, der auf den vorhandenen Feldweg führt, auch als Feldzufahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge genutzt werden kann. Die Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltung übernimmt die Gemeinde Südlohn. Die Ausbaubreite des Weges in wassergebundener Decke ist auf einer Breite von 2,50 m zuzüglich je 25 cm Bankettbereich vorgesehen. Durch diese Bauweise können die Wege naturnah ausgebaut werden. Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW Regionalforstamt Münsterland, stellt eine Förderung in Höhe von 70 % der förderfähigen Kosten in Höhe von 120.000,- € aus dem Förderprogramm „Zuwendungen des Landes NRW und der Europäischen Gemeinschaft in Privatwald“ in Aussicht.

Beschlussempfehlung:

Einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der vorgestellten Planung vorab einen Förderantrag über die Forstbetriebsgemeinschaft Velen an das Regionalforstamt Münsterland zu stellen.

Die abschließende Entscheidung über die Umsetzung der Planung soll in der Juni-Sitzung des Gemeinderates getroffen werden.

TOP 4.: Vorstellung der Planung "Grünflächen im Bereich der Böschung Jakobi-Halle"

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt. Die Planung sieht vor, den Stichweg hinter der Jakobi-Halle, der für das Rangieren der Anlieferfahrzeuge für den Lebensmittelmarkt genutzt wird, für die Zufahrt zu der landwirtschaftlichen Fläche zu verlängern. Die Ausführung erfolgt mit einer wassergebundenen Decke. Die neue Vogelstange wird auf einer ebenen Rasenfläche im Bereich der Böschung aufgestellt. Entsprechende Sicherheitsabstände um den Schützenstand sind einzuhalten und werden während des Schießens abgesperrt. Mit dem Investor des Lebensmittelmarktes wurde vertraglich geregelt, dass während des Schützenfestes keine Anlieferung zwischen der Jakobi-Halle und des Le-

bensmittelmarktes erfolgt. Die Kosten für die Umgestaltung des Böschungsbereiches trägt der Investor des Lebensmittelmarktes. Als Anpflanzung sind Bodendecker (Maigrün), im Bereich der Vogelstange Raseneinsaat und vor der Jakobi-Halle 5 Bäume vorgesehen.

Kontrovers wird zwischen den Fraktionen diskutiert, ob der Bereich in einer Breite von 18 m zwischen der Jakobi-Halle und dem Lebensmittelmarkt für die Zuschauer der Vogelstange ausreicht. Abschließend wird festgestellt, dass die Aufstellfläche in der Vergangenheit eine andere Form hatte, jedoch in der Breite auch nicht mehr Fläche bot.

Es wird hierzu einen Ortstermin mit dem Schützenverein St. Jakobi geben. Dessen Präsident ist im Vorfeld der Planungen bereits beteiligt worden.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 5.: Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den gemeindlichen Gebäuden

Sitzungsvorlage-Nr.: 18/2010

Die **Grüne Fraktion** vermisst in der Maßnahmenliste die alte Fahrzeughalle des Bauhofes, das Rathausdach und die Fahrzeughalle der Feuerwehr Südlohn. Die Verwaltung erläutert, dass die Dachneigung der alten Fahrzeughalle Bauhof nach Norden gerichtet ist und auf dem Rathaus nur kleine Dachflächen in Betracht kommen und die Dachkonstruktion aus statischer Sicht kritisch gesehen wird. Bei der Fahrzeughalle Feuerwehr käme eine Photovoltaikanlage nur mit einer Aufständering in Frage wegen der Nord-West Ausrichtung des Daches. Wegen der Pfanneneindeckung in Verbindung mit einer Aufständering wird aus konstruktiven Gründen die Dachfläche von der Verwaltung für nicht geeignet gehalten. Die Einspeisevergütung nach den Bestimmungen des EEG wird voraussichtlich ab dem 01.07.2010 gekürzt, jedoch zugleich der Eigenverbrauch gefördert. Voraussichtlich sinken dadurch auch die Modulpreise linear. Die Fraktionen sind sich einig zunächst den 01.07.2010 abzuwarten und dann ggfls. in einem kompletten Paket mehrere Photovoltaikanlagen auszuschreiben.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 6.: Antrag

6.1.: Antrag der Grüne Fraktion vom 30.12.2009 betr. Sanierungsbedürftigkeit der Wirtschaftswege im Gebiet der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 17/2010

Zum TOP 8 „geplante Sanierungsmaßnahmen Wirtschaftswege“ in der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses werden hiermit Vorschläge von der **Grünen Fraktion** nachgereicht. Die Vorschläge werden von der Grünen Fraktion zur Kenntnisnahme erläutert.

Die **Fraktionen** sind sich einig, dass die Wirtschaftswege und Straßen nach dem Winter erhebliche Schäden aufweisen. Die Verkehrssicherungspflicht hat erste Priorität und die Schäden sollen vorrangig durch den Bauhof behoben werden. In Ausnahmefällen soll ein Straßenbauunternehmen hinzu gezogen werden.

Der **BM** wird hinsichtlich einer Kostenbeteiligung Gespräche mit der Landwirtschaft führen. Als Grundlage für diese Gespräche wird von der Bauverwaltung ein Plan erarbeitet mit einer Einteilung der Wirtschaftswege nach dem Grad der Nutzung in Kategorien (Verbindungswege, Hauptwirtschaftswege, Wirtschaftswege) einschließlich Radwegeverbindungen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 7.: Mitteilungen und Anfragen

7.1.: Kabelverlegung durch die SVS im Vitusing

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Verwaltung teilt mit, dass die SVS im Vitusing Kabel verlegt und es dadurch zu Behinderungen kommen kann.

Beschluss: -/-

7.2.: Spielplatz Eschke

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Gesing erkundigt sich nach den Baumaßnahmen für den Spielplatz im Baugebiet Eschlohner Esch.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Rat der Gemeinde Südlohn hierfür 10.000,- € zur Verfügung gestellt hat und vorgesehen ist, das Gelände mit einem Sandspielbereich und einer Rasenfläche neu zu profilieren und den Spielplatz mit einem 1 m hohen Stabgitterzaun einzuzäunen. Eine Bank wird aus dem Bestand der Gemeinde aufgestellt, Spielgeräte können in diesem Haushaltsjahr nicht aufgestellt werden.

Beschluss: -/-

7.3.: Feuerwehrhaus und Senioren-Aktiv-Zentrum DRK Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Rotz erkundigt sich, ob die Baukosten für das DRK im Haushalt enthalten sind.

Die Baukosten für das DRK sind im Haushalt enthalten und werden nach Fertigstellung verrechnet.

AM Valtwies erkundigt sich, wie die Baumaßnahme weiter fortgeführt werden kann, falls das DRK sich aus dem gemeinsamen Projekt zurückzieht.

Die Verwaltung erläutert, dass in diesem Fall der Bauantrag und die Haustechnikplanung geändert werden muss.

Beschluss: -/-

7.4.: Umgestaltung Burgring

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen weist auf Bauschutt auf einer Freifläche in der Mühlenstraße hin.

Die ausführende Firma wurde bereits von der Verwaltung aufgefordert, den Bauschutt zu entfernen. Es handelt sich hierbei jedoch um eine Privatfläche.

Beschluss: -/-